

FRÜHJAHRSKONZERTE DER STADTKAPPELE SCHONGAU



Die Stadtkapelle Schongau mit ihrem Dirigenten Marcus Graf bot bei ihren Frühjahrskonzerten in der Lechsporthalle in Schongau beste Unterhaltung. Sogar Fahnen wurden geschwenkt.

Hervorragende Musik locker präsentiert

Nicht nur hervorragende Musik wurde geboten beim traditionellen Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Schongau. Es ist auch immer wieder der Einfallsreichtum bei der Auswahl der Stücke und ihre lockere, fröhliche Präsentation, die so begeistert.

VON REGINA WAHL-GEIGER

Schongau – Marcus Graf, Musikalischer Leiter und Dirigent der Stadtkapelle Schongau, schwenkte die weiße Fahne. Zu turbulent ging es zu bei dem Stück „Wenn Ludwig ins Manöver zieht“, einem musikalischen Arrangement frei nach den „Lausbubengeschichten“ von Ludwig Thoma. Da hatten sich doch Grafs preußische Holzbläser, gekennzeichnet mit Pickelhauben und seine bayerischen Blechbläser mit Rotkreuzhauben auf dem Kopf, nicht nur heftig musi-

kalisch bekriegt. Es wurden auch Papierkugeln geworfen, und ein Arzt musste her um die „Verletzten“ auf der Bühne der Lechsporthalle zu versorgen.

Zum Glück versöhnten sich die beiden feindlichen Lager, nachdem ein kleiner Bub und ein Madl eine bayerische und ein preußische Fahne schwenkend durch den Saal fegten, die Situation somit wieder unter Kontrolle geriet, und das Publikum in der vollbesetzten Lechsporthalle sich wieder entspannt zurücklehnen konnte.

Wie beliebt sind Frühjahrskonzerte in Schongau sind, zeigte die zweimalig vollbesetzte Halle am Osterwochenende. Marcus Graf versteht es außerordentlich gut, seine Kapelle in Szene zu setzen. Das wurde deutlich bei Stücken wie „Fridericus – Rex“, einem Grenadiermarsch von Ferdinand Radeck oder dem schwungvollen „Slavischen Tanz Nr. 8“ von Anton Dvorák, mit denen er das hervorragend eingespilte, hoch konzentrierte



Für die vielen Zuhörer in der Lechsporthalle waren die Frühjahrskonzerte der Stadtkapelle Schongau an Ostern beste Unterhaltung.

FOTOS: RWG

und motivierte Ensemble an sich präsentierte.

Zum anderen wählt Graf Werke aus, in denen die einzelnen Instrumente zur Geltung kommen. Nahezu jeder Instrumentalist hatte da seinen Auftritt, nicht unbedingt als Solist, aber die Klarinettengruppe zeigte für ein paar Minuten ihr Können, die beiden Fagotte hörte man heraus, die Querflöten, die Posaunen, eine leise Triangel war ebenso wichtig, wie ein plötzlich turbulent klimperndes Xylophon. Zu hören war

dies vor allem bei der Ouvertüre zu der Oper „Pique Dame“ von Franz von Suppé oder dem imposanten Werk „Pilatus: Mountain of Dragons“ des amerikanischen Komponisten Steven Reineke.

Tradition bei der Stadtkapelle Schongau sind eben immer auch die kleinen schauspielerischen Einlagen, die das Gesamtbild wunderbar auflockern. So wurde Graf zum Thema „Symphonic Suite“ aus dem Film „Harry Potter und der Feuerkelch“

der magischste Zauberstab aller Zeiten überreicht, mit dem er fortan dirigieren sollte. Nicht dass Graf das nötig gehabt hätte. Zauberhaft dirigiert hatte er auch schon vorher. Aber nun ging es magisch-musikalisch weiter mit Film- und Fernsehmusik.

Bei Melodien aus dem Kultfilmklassiker „Das Dschungelbuch“ wurde auch gesungen und das Ganze mit „Versuch's mal mit Gemütlichkeit“ untermauert. Der berühmte Hase „Bugs Bunny“ tauchte auf, und musikalisch

anwesend waren noch Bekanntheiten wie „Die bezau-bernde Jeannie“ und „Dick und Doof“.

Und weil so eine Art zu musizieren so unglaublichen Spaß macht, überträgt Dirigent Marcus Graf das auch auf seine Jugendkapelle, die traditionsgemäß nach der Pause ihren hoch verdienten Auftritt hatte. Man erfuhr, dass es „voll cool“ ist, Melodien aus dem berühmten Kinohit „Fluch der Karibik“ zu spielen, und man hörte an dem hervorragenden Ergebnis, dass es tatsächlich eine vernünftige Sache für den Nachwuchs ist.

Ein Thema aus dem Film „Star Wars – Episode II“ stand bei der Jugendkapelle noch auf dem Programm, und man begab sich mit einem Medley aus „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber in das Reich des Musical.

All das waren sehr anspruchsvolle Stücke, die ausgezeichnet interpretiert wurden. Zugaben gab es für beide Kapellen. Natürlich!



Begeisterte Blasmusiker Sie sind seit vielen Jahren, ja gar Jahrzehnten begeistert Blasmusiker. Dafür wurden sie beim diesjährigen Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Schongau geehrt: Kathrin Beckstein, Querflötistin und charmante Moderatorin, feiert heuer ihr 25-jähriges Jubiläum und erhielt dafür von Vorstand Michael Horn (links) und dem stellvertretenden Bezirksleiter des Musikbunds für Ober- und Niederbayern, Arthur Keck (rechts), eine Urkunde und einen Geschenkkorb. Stolz 60 Jahre ist Luitpold Fischer bereits bei der Blasmusik, und fast seit der Gründung der Stadtkapelle treu. Er bekam dafür neben der Urkunde die seltene Goldene Ehrennadel mit Diamant des Deutschen Musikbunds verliehen.

TEXT/FOTO: CHO



Kandidaten-Anhörung Bei Bratwürsten mit Kraut hörten sich die Schongauer Sozialdemokraten im Häring-Haus zwei Kandidaten an, die sich für den Vorsitz der Bayern-SPD bewerben. Gregor Tschung wurde 2001 stellvertretender Chef-Redakteur der Morgenpost Sachsen. Zehn Jahre später berief ihn die Bayern-SPD zum Sprecher. Der in Kochel wohnende Klaus Barthel ist im Schongauer Land als Betreuungsabgeordneter gut bekannt. Für die Schongauer SPD war es ein spannender Abend mit einem regen politischen Austausch. Auf dem Bild von links Friedrich Zeller, Barbara Karg, Kandidat Gregor Tschung, Ilona Böse, Abgeordneter Klaus Barthel, Armin Schleich, Daniel Blum und Klaus Bodenburg (Vertreter der SPD-Peiting).

SPD

Das Schongauer Land im Netz

Das Branchenverzeichnis fürs Internet

► **Auto Audi - VW**

www.autohaus-heuberger.de

► **Goldschmiede**

www.schongauergoldschmiede.de

► **Steuerberater**

www.aigner-beckstein.de
www.effner.org

► **Versicherungen**

www.allianz-piehler.de

► **Fliesen**

www.keramik-stein.de

► **Holz**

www.holzlichtl.de

► **Schmuck**

www.gabys-schmuckinsel.de

► **Zeitung**

www.schongauer-nachrichten.de
www.kreisbote.de
www.lechkurier.com

► **Friseur**

www.friseur-hunger.de



► **Kachelöfen/Kaminöfen**

www.keramik-stein.de

► **Schreibwaren / Zeitschriften**

www.schreiben-lesen-seitz.de

HIER SIND SIE RICHTIG! Rufen Sie uns einfach an, wenn Sie einen Eintrag wünschen: Tel. 0 88 61 / 92-0 · Fax 0 88 61 / 92-136

